

fragte der wüthende Adjutant die Wache. „Wir haben keinen Menschen durchgelassen“, war die Antwort. „Dann müssen sie wieder nach Harburg umgekehrt sein“, bemerkte mein Vater, „es thut mir sehr leid, Sie vergeblich bemüht zu haben“, und damit wollte er sich entfernen. „Ah, mein Herr“, rief der Adjutant, funkelnd vor Zorn, „Sie kommen so nicht weg! Das ist keine Kleinigkeit, eine Festung zu allarmiren! Folgen Sie mir augenblicklich zum Commandanten!“ — Es waren nur zwei Fälle denkbar: entweder waren Alle nach Harburg umgekehrt, was gar nicht wahrscheinlich, oder sie waren auf irgend eine Weise in die Stadt gekommen. „Ist denn in der Dunkelheit auch kein Militair hereinpaffirt?“ fragte mein Vater die Schildwache. „Nichts als ein Bataillon Infanterie und vier Kanonen“ war die Antwort.

Hatte der Adjutant auf dem Hinwege gescholten, so schalt er natürlich auf dem Rückwege noch viel mehr, und trug mit großem Clat die Sache dem Commandanten vor. „Und was sagen Sie dazu, mein Herr?“ wendete sich dieser an meinen Vater. „Ich kann nur vermuthen, daß die Leute mit dem Militair zugleich durchs Thor gekommen sind.“ „Sind denn noch Truppen hereingekommen?“ fragte er den Adjutanten. „Nichts als ein Bataillon Infanterie und 4 Kanonen“ war die Antwort. „Ah, cela suffit, bon soir monsieur!“ sagte der Commandant und winkte meinem Vater mit der Hand, daß er gehen könne.

Im Hause saß unsere Mutter, schon längst trocken umgekleidet, und wartete mit dem Thee. Richtig hatten die Bürger die Dunkelheit benutzt und waren mit den Kanonen zugleich durchs Thor gekommen, und die gutmüthige Schildwache hatte sie gesehen oder nicht gesehen, sie aber stillschweigend passiren lassen, was der Commandant offenbar augenblicklich durchschaut hatte.